

**Ein echtes Stück Wiesbaden.
Seit 1890.**

**JETZT AUCH
IM RHEINGAU
ZU HAUSE.**



Reichwein
BAUZENTRUM

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 7.00 - 17.00 Uhr, Sa. 7.30 - 12.00 Uhr

EINWEIHUNGSFEST
25.03. von 10.00 - 16.00 Uhr

en kleben

Reichwein
Fliesen kleben

Vertugen



Endlich ist sie fertig!

Nach rund einem Jahr umfassender Sanierungs- und Umbaumaßnahmen freuen wir uns sehr, Ihnen unsere neue Niederlassung in der Chauvignystraße 21 in Geisenheim vorstellen zu können.

Damit Sie einen Einblick bekommen, was wir im letzten Jahr alles auf die Beine gestellt haben, und was uns dazu bewogen hat, hier im wunderschönen Rheingau Fuß zu fassen, blicken wir auf die jüngste Unternehmensgeschichte zurück und noch ein wenig weiter.

Als Familienunternehmen in fünfter Generation mit über 125-jähriger Geschichte wissen wir, welchen Wert Tradition hat: Erfahrung ist die Grundlage für hervorragende Qualität und besten Service – und dafür stehen wir. Erfahrungen gilt es zu machen, weiterzugeben und anzureichern. So entsteht ein Erfahrungsschatz, von dem alle profitieren, besonders die Kunden.

Allerdings darf man sich nicht auf Tradition ausruhen und muss stets den Blick in Richtung Zukunft werfen. Nur so lassen sich Kompetenzen weiter ausbauen und Service optimieren.



Ein Familienunternehmen in 4. und 5. Generation:
Die Geschäftsführer Philipp und Detlef Gallo und
Marketing-Leiterin Charlotte Gallo-Stampfer.

Entwicklungsmöglichkeiten und -chancen im Blick zu haben, sichert Arbeitsplätze und Kundenzufriedenheit – auch das ist bei Reichwein Tradition. Um unsere zahlreichen Kunden im Rheingau noch besser versorgen zu können, suchten wir schon länger nach einem geeigneten Standort vor Ort. Den haben wir nun in Geisenheim gefunden. Mit der Planung der neuen Niederlassung ging auch der Wunsch einher, noch besser auf die Bedürfnisse unserer Kunden eingehen zu können. Nicht nur die Lieferwege für Baustoffe und der Weg zu uns sollten kürzer werden: Wir wollten eine Produktpalette bereitstellen, die Profis und Heimwerkern genau das bietet, was sie brauchen. Wie uns das gelungen ist, können Sie auf den folgenden Seiten lesen.

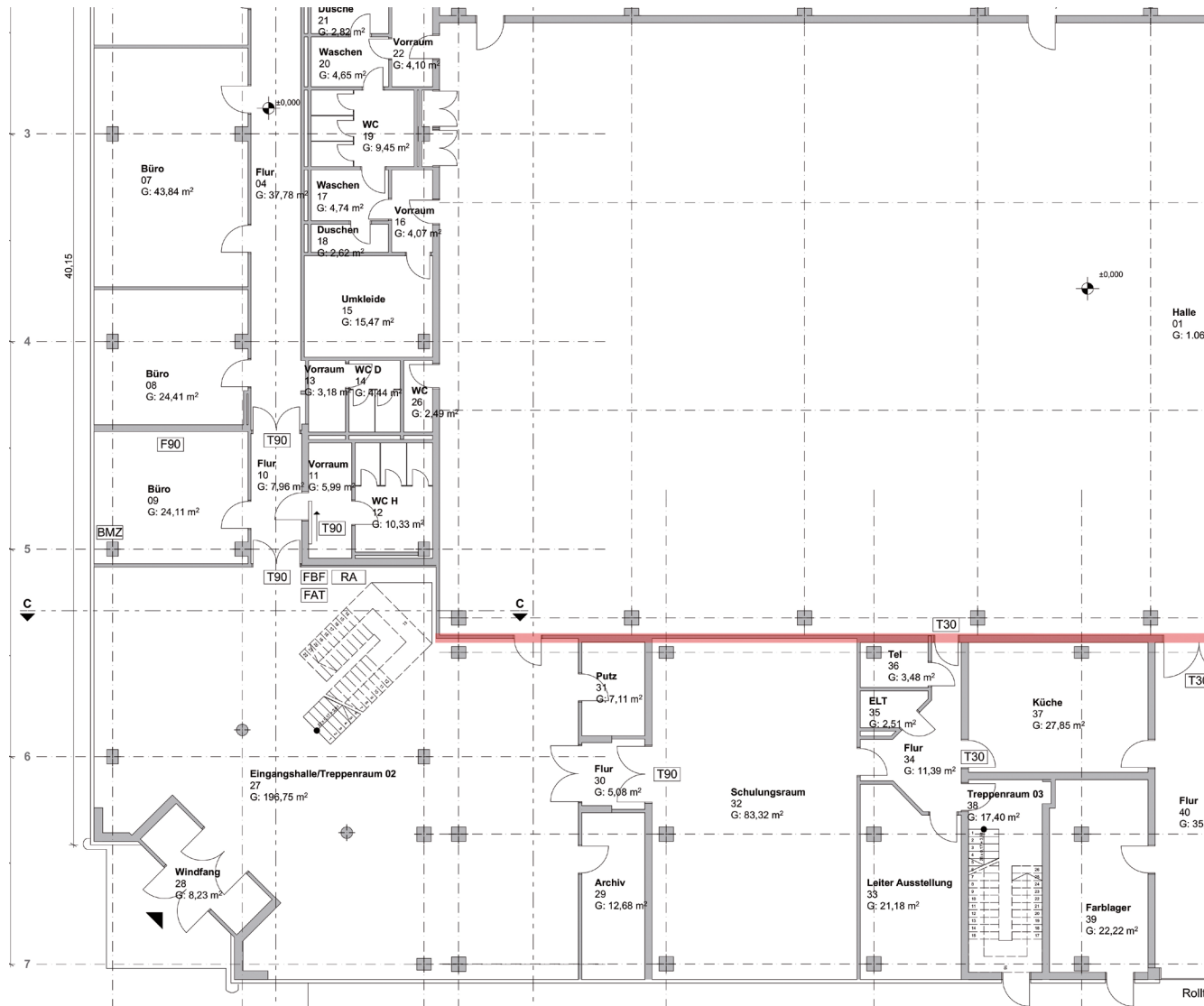
Wir freuen uns sehr, jetzt auch im Rheingau zu Hause zu sein!

Detlef Gallo
Geschäftsführer

Philipp Gallo
Geschäftsführer

Charlotte Gallo-Stampfer
Marketing

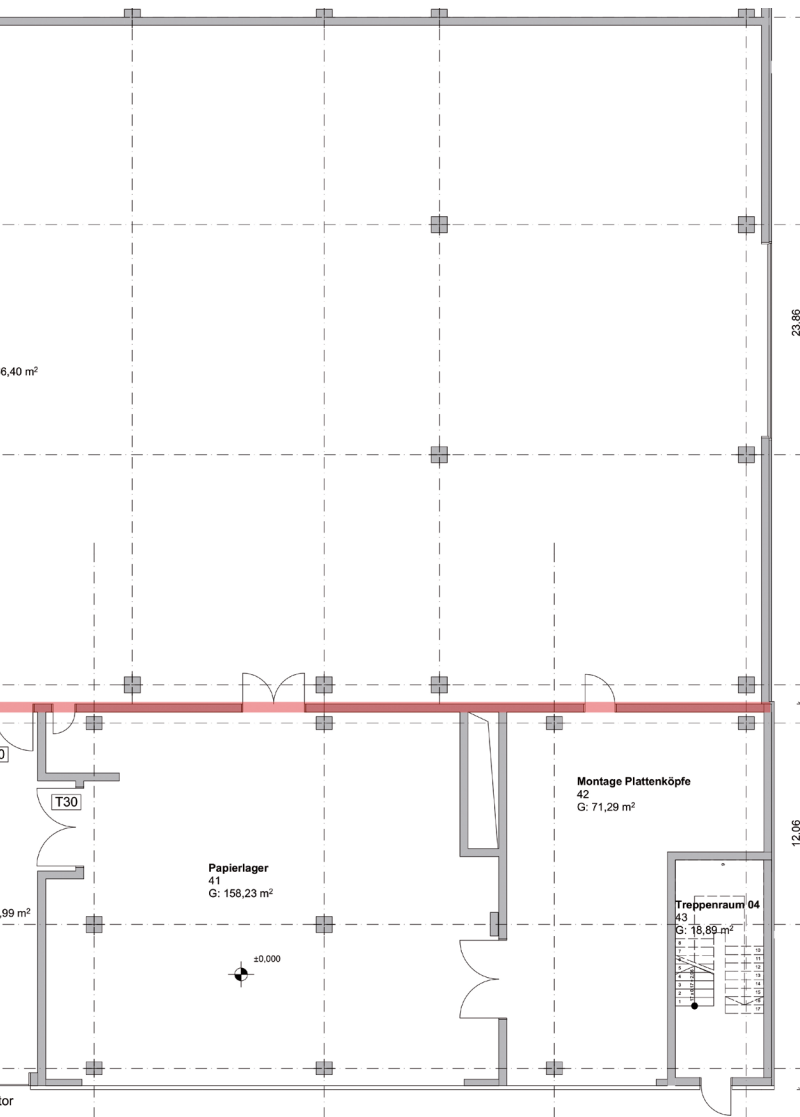
Die Idee einer Niederlassung im Rheingau und die Entscheidung für Geisenheim



Seit 1890 beliefert die Carl Reichwein GmbH Wiesbaden, den Rheingau und die ganze Region mit hochwertigen Baustoffen. Unsere Produkte stecken nicht nur in zahlreichen modernen Neubauten, sondern helfen auch dabei, zentrale Kultur- und Industriedenkmäler im Rheingau zu erhalten und zu nutzen – so etwa das Kloster Eberbach oder die Brentanoscheune in Oestrich-Winkel. Die Carl Reichwein GmbH überlegte schon länger, wie man die seit Jahrzehnten treuen und zahlreichen Kunden im Rheingau noch besser versorgen könnte. Dabei wurde auch die Option einer Zweit-Niederlassung im Rheingau erwogen. Gemessen am Gesamtumsatz durch Kunden

außerhalb Wiesbadens stach der Rheingau schon lange deutlich hervor. Zu den vor Ort ansässigen Handwerksbetrieben und vielen Bauherren bestehen langjährige und enge Geschäftsbeziehungen.

Zunächst wurde eine Ideallösung für die Expansion definiert, die vor allem logistische Vorteile haben sollte: „Eine kleine Lagerhalle als Abholager mit einem Stapler und einem Verkäufer.“ Allerdings gestaltete sich die Suche nach einer passenden Gewerbefläche aufgrund des begrenzten Angebots im Rheingau schwierig. Nach ausgiebiger, aber oftmals ernüchternder Suche beschäf-



Bestandsplan des Erdgeschosses des Bürogebäudes in der Chauvignystraße 21. Noch trennt eine durchgehende Wand die große Halle von den angrenzenden Räumen (rot eingefärbt).

tigten wir uns intensiver mit der Möglichkeit, das ehemalige Druckzentrum in Geisenheim als Niederlassung zu nutzen. Zunächst waren wir skeptisch, ob das Gebäude für unser Vorhaben geeignet ist; zumal es in Deutschland keinen anderen Baustoffhändler gibt, der eine Niederlassung in einem solch großen Bürohaus betreibt. Dennoch wurden aus den Überlegungen zunehmend konkrete Planungen. Je mehr wir uns damit beschäftigten, desto deutlicher wurden die Vorteile: Die großen Freiflächen ermöglichten Lagerfläche, die Halle könnte zu einem großen Fachmarkt eingerichtet werden und die Erreichbarkeit des Standorts ist sehr gut. Das ergab auch die

umfangreiche Markt- und Standortanalyse, die wir für Geisenheim und den Rheingau erstellen ließen und deren Ergebnisse uns im Sommer 2015 vorlagen. Aufgrund unserer Erfahrungen aus Wiesbaden und den Ergebnissen der Analyse entschieden wir uns, von unserem ursprünglich geplanten Niederlassungskonzept abzuweichen. Die Möglichkeit, die große Halle, angrenzende Räume und Teile des Außenbereichs in der Chauvignystraße 21 nach den eigenen Bedürfnissen großflächiger umbauen zu können, überzeugte.



Ortseingang der Hochschulstadt Geisenheim.

Im Hintergrund das Bürogebäude, in dem sich unsere neue Niederlassung befindet.

Die Hochschulstadt Geisenheim

Geisenheim, eingebettet zwischen Rhein und Weinbergen, zwischen Oestrich-Winkel und Rüdesheim am Rhein, hat über 11.600 Einwohner bei einer positiven Einwohnerentwicklung. Durch die geringe Entfernung von ca. 25 km zu unserer Hauptniederlassung in Wiesbaden und allgemein durch die am Rhein verlaufende Bundesstraße 42, verfügt die Hochschulstadt über eine

gute Verkehrsanbindung. Hier wird nicht nur seit Generationen Wein angebaut, sondern auch wissenschaftlich erforscht. Die Hochschule Geisenheim bietet rund 1.300 Studentinnen und Studenten eine anwendungsorientierte Forschung und Lehre in den Bereichen Wein- und Gartenbau, Getränketechnologie und Landschaftsarchitektur.

Vom MAN-Produktionsstandort zum Geisenheimer Gewerbegebiet

Das Gewerbegebiet östlich des Geisenheimer Stadtkerns hat eine Größe von etwa 30 ha. Der größte Teil der Fläche war seit 1990 im Besitz des MAN-Konzerns. Nach der Schließung des Geisenheimer Standorts der MAN Roland Druckmaschinen AG 2006 erwog MAN zunächst, das gesamte Areal nördlich und südlich der Bahnlinie Rüdesheim-Wiesbaden als Ganzes zu verkaufen. Nach und nach traten jedoch verstärkt Interessenten für kleinere Einheiten auf den Plan. MAN rückte von der ursprünglichen Idee des Gesamtverkaufs ab und stimmte einer kleinteiligen Vermarktung zu. Das war auch im Interesse der Stadt, welche die Vorhaben durch einen Standortmanager für Wirtschaftsförderung unterstützte. Es ließen sich zahlreiche mittelständische Unternehmen nieder.

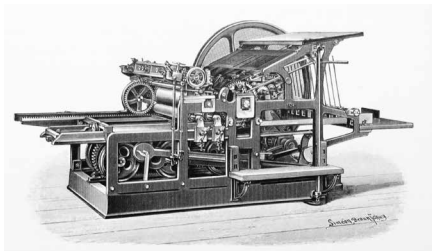
Heute finden sich dort unterschiedlichste Betriebe, etwa aus den Bereichen Fahrzeugbau, Schreinerei und Sanitärgrößhandel, aber auch aus dem Hightech-Sektor wie der Kunststofftechnik, der Produktions- und Verfahrenstechnik, der Antriebstechnik und der Prozessleittechnik. Der Standort und die ausgewogene Vielfalt der mittelständischen Unternehmen präsentieren sich als verlässliches und zukunftsweisendes Konzept.

Die Chauvignystraße, in der sich unsere neue Niederlassung befindet, verläuft zwischen Johannisberg und der Bundesstraße 42, welche Wiesbaden mit Koblenz verbindet. 1988 erbaut, beherbergte das aufgrund seiner spiegelnden Fassade auch »Glaspalast« genannte Gebäude ab 1989 den Verwaltungssitz der Miller Johannisberg Druckmaschinen GmbH.



Rückblick: Das Gebäude als Hauptsitz der Miller Johannisberg Druckmaschinen GmbH

Seit 1846 wurden in Johannisberg und später in Geisenheim innovativ und international erfolgreich Druckmaschinen entwickelt, gefertigt und vertrieben. Sie dienten vor allem der Herstellung von Zeitungen, Zeitschriften und Büchern. Von 1972 bis 1989 hatte Miller Johannisberg seinen Hauptsitz in Wiesbaden-Biebrich. In den 1980er-Jahren erwog man, diesen zurück nach Geisenheim zu verlegen, um Produktion, Entwicklung und Verwaltung nahe beieinander zu haben.



Buchdruck-Schnellpresse aus Geisenheim. Quelle: Stadt- und Hochschularchiv Geisenheim / Theodor Goebel: Die Maschinenfabrik Johannisberg. Klein, Forst & Bohn Nachfolger in Geisenheim a.Rh., Geisenheim 1897, S. 10.



Die Maschinenfabrik gegen Ende des 19. Jahrhunderts. Quelle: Stadt- und Hochschularchiv Geisenheim / Theodor Goebel: Die Maschinenfabrik Johannisberg. Klein, Forst & Bohn Nachfolger in Geisenheim a.Rh., Geisenheim 1897, S. 40.

Ein großes, repräsentatives Bürogebäude wurde gebaut, wofür zuvor die älteste und größte Fertigungshalle abgerissen worden war. Am 24. November 1988 wurde das Richtfest gefeiert.



Richtfest für das neue Bürogebäude am 24. November 1988.

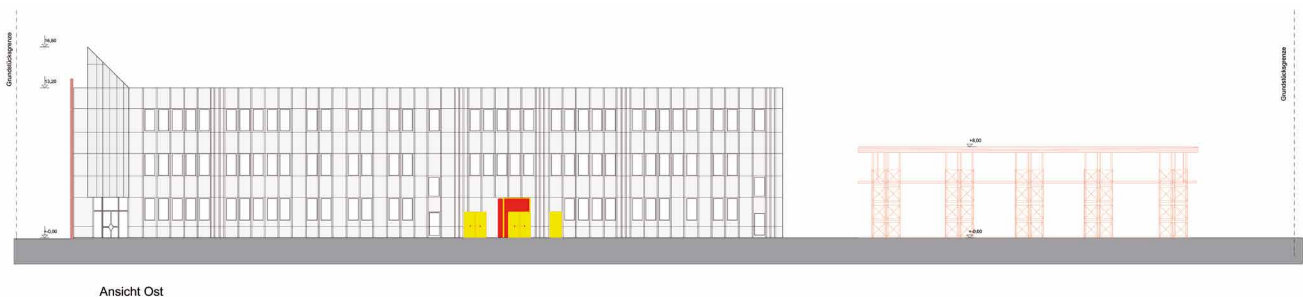
Der rund 12 Millionen Mark teure Neubau vereinte auf ca. 3.200 m² zahlreiche Büros und zusätzlich eine große Halle. Dort, wo sich jetzt unser Fachmarkt befindet, war ein voll klimatisiertes und schallisoliertes Großraum-Druckzentrum auf über 1.000 m² untergebracht. Es diente zur Vorführung neuer Druckpressen und zu Schulungszwecken.

Nach vielen erfolgreichen Jahren führte unter anderem die zunehmende Verlagerung des Anzeigengeschäfts auf das Internet zu sinkenden Absätzen im Verlags- und Druckereigewerbe. 2006 schloss die MAN Roland Druckmaschinen AG, welche Miller Johannisberg 1990 übernommen hatte, in Geisenheim ihre Pforten. Nach zwischenzeitlich anderer Nutzung seitens des MAN-Konzerns wartete das Gebäude seit 2012 auf neues Leben. 2016 war es dann so weit.

Für Profis und Heimwerker: das Konzept

Aus Tradition setzen wir auf Profiqualität und Fachberatung. Unsere Kunden sollen auf der Suche nach den passenden Produkten bestmöglich beraten werden. Die langlebige Qualität der Produkte und Beratungskompetenz sind unsere Markenzeichen. Das wissen viele Handwerksbetriebe und Bauherren aus der Region zu schätzen. Aber auch Privatkunden sind bei Reichwein herzlich willkommen und können vom gleichen Angebot profitieren wie die Profis. Dieses Konzept wollten wir in Geisenheim noch stärker in den Vordergrund rücken: Es sollte ein gut erreichbarer Fachmarkt entstehen, in dem alle genau das finden, was sie für ihre Arbeit benötigen. Mithilfe der Ergebnisse der Standort- und Marktanalyse

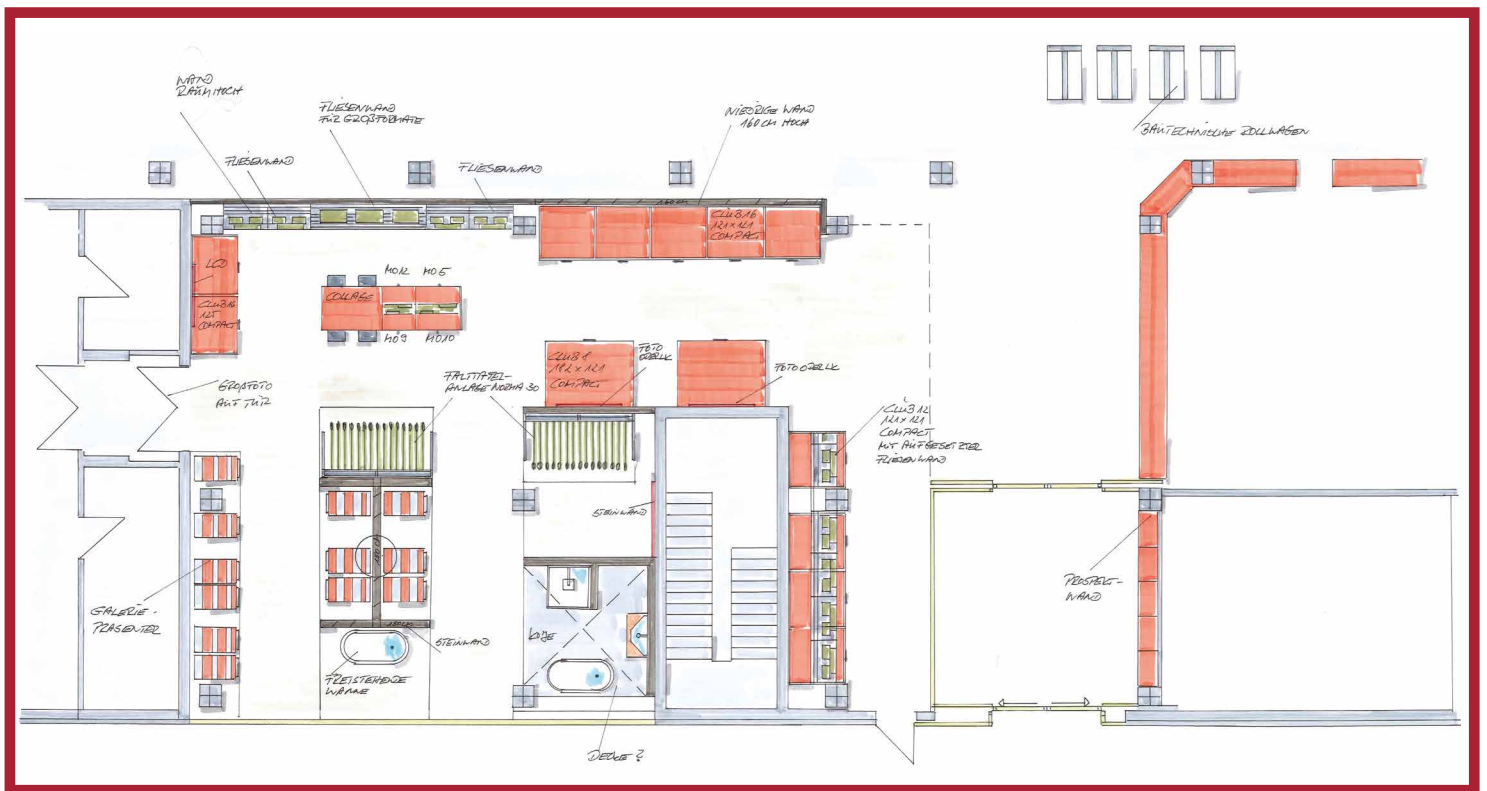
verfeinerten wir das Konzept. Diese bestätigten nicht nur unsere Einschätzung, dass in Geisenheim gute Chancen auf eine solide wirtschaftliche Entwicklung bestehen, sondern brachte auch eine Anpassung des Sortiments mit sich. Zur Ausweitung unseres Angebots wurden neue Lieferanten einbezogen. Wie in Wiesbaden sollten auch im Rheingau hochwertige Baustoffe für Rohbau, Hochbau, Garten- und Landschaftsbau bereitgehalten und auf Wunsch bis auf die Baustelle geliefert werden. Um die Logistik vor Ort zu optimieren, sollte ein ausgefeiltes Verladungssystem realisiert werden. Ein teilweise überdachtes Freilager mit Schwerlastregalen, festgelegte Ladezonen und eine eigene LKW-Zufahrt wurden geplant.



Ansichtsskizze des neugeplanten Eingangs und des Palettenregals.

Zudem wurden die logistischen Vorteile der neuen Niederlassung für die Abwicklung in Wiesbaden mit einbezogen. Am Hauptsitz in der Hasengartenstraße ist der Platz seit Jahren begrenzt und eine Erweiterung aus bauplanungsrechtlichen Gründen bisher nicht möglich. Schon länger befindet sich der Wiesbadener Hauptsitz an seiner Kapazitätsgrenze. Durch eine ausgeklügelte Schwerpunktsetzung auf verschiedene Produkte soll die Geisenheimer Niederlassung den viel frequentierten Hauptsitz in Wiesbaden entlasten und so für kürzere Wartezeiten sorgen.

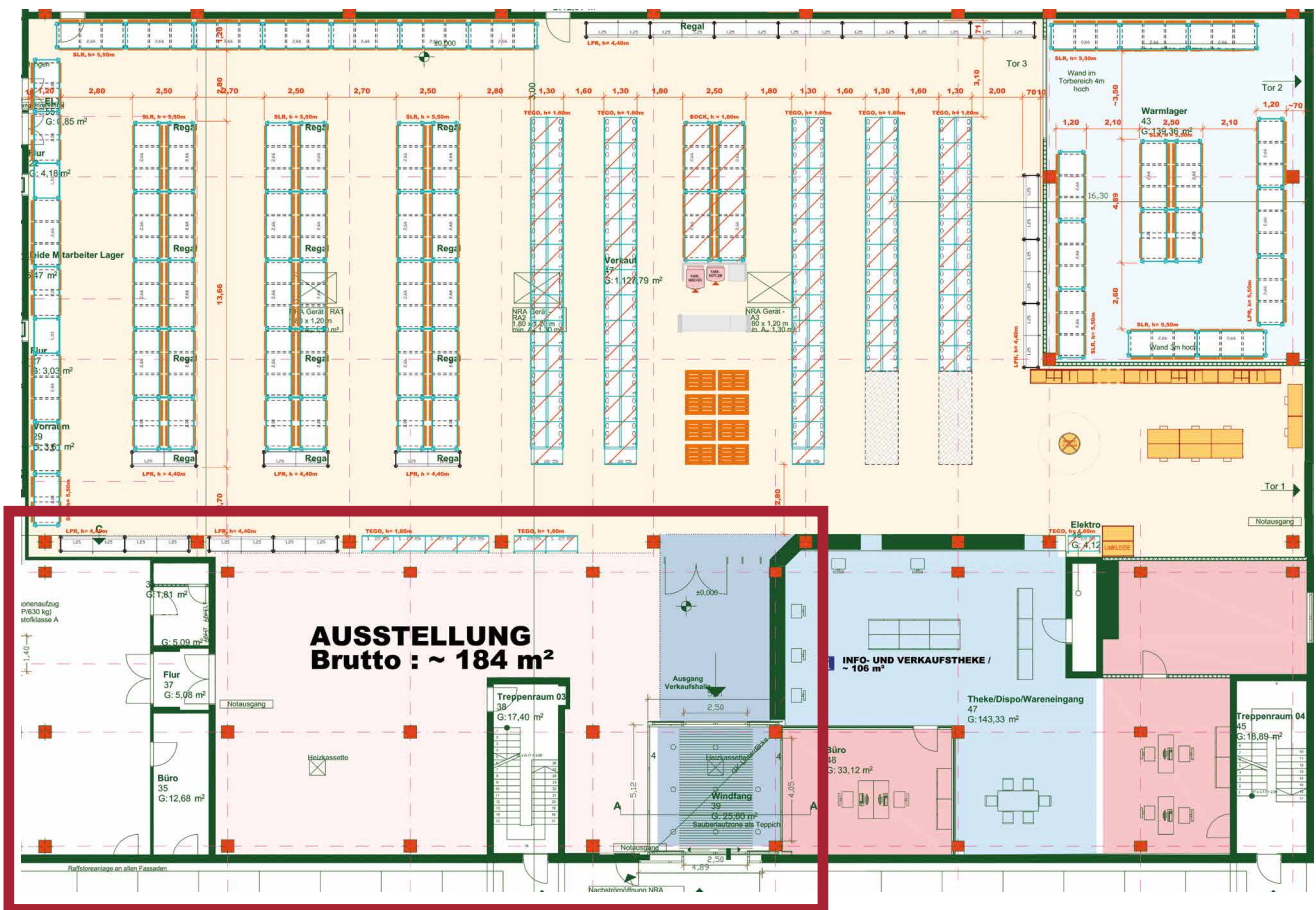
Im Bereich der Ausstellungen, die Materialien zum Verschönern von Außenanlagen sowie Bodenbeläge- und Fliesen zeigen, orientierten wir uns an den guten Erfahrungen aus Wiesbaden. Schon lange schätzen es unsere Kunden, dass sie bei uns nicht nur Bilder und Kataloge der Produkte betrachten können. Fliesen, Bodenbeläge, Gartenbau-Elemente und andere Baumaterialien werden so präsentiert, dass sie berührt, begangen und miteinander verglichen werden können. Auf etwa 500 m² wurde für die Geisenheimer Niederlassung eine Außenausstellung mit fest installierten Gartenbau-Produkten geplant. Zur Veranschaulichung von Bodenbelägen und Fliesen wurde für den Innenbereich ein Ausstellungskonzept auf über 180 m² entworfen.



Planungsskizze der Bodenbelags- und Fliesenausstellung und der Theke.

Neben Baustoffen und Ausstellungsbereichen sollte in Geisenheim zudem der Fachmarktanteil mit Selbstbedienung deutlich erhöht werden. Ziel war es, das ehemalige Druckzentrum so umzubauen, dass auf über 1.000 m² Fläche eine große Auswahl an Werkzeugen, Maschinen und Zubehör angeboten werden kann. Mit einem neuen

Bereich für Arbeitskleidung sollte das Sortiment ausgeweitet werden. Für die perfekte Umsetzung wurde ein detailliertes Planungskonzept zu Regalen, Ausstellungen, Fachmarkt- und Großhandelsflächen, zu Fahrwegen und Außenregalanlagen in Auftrag gegeben.

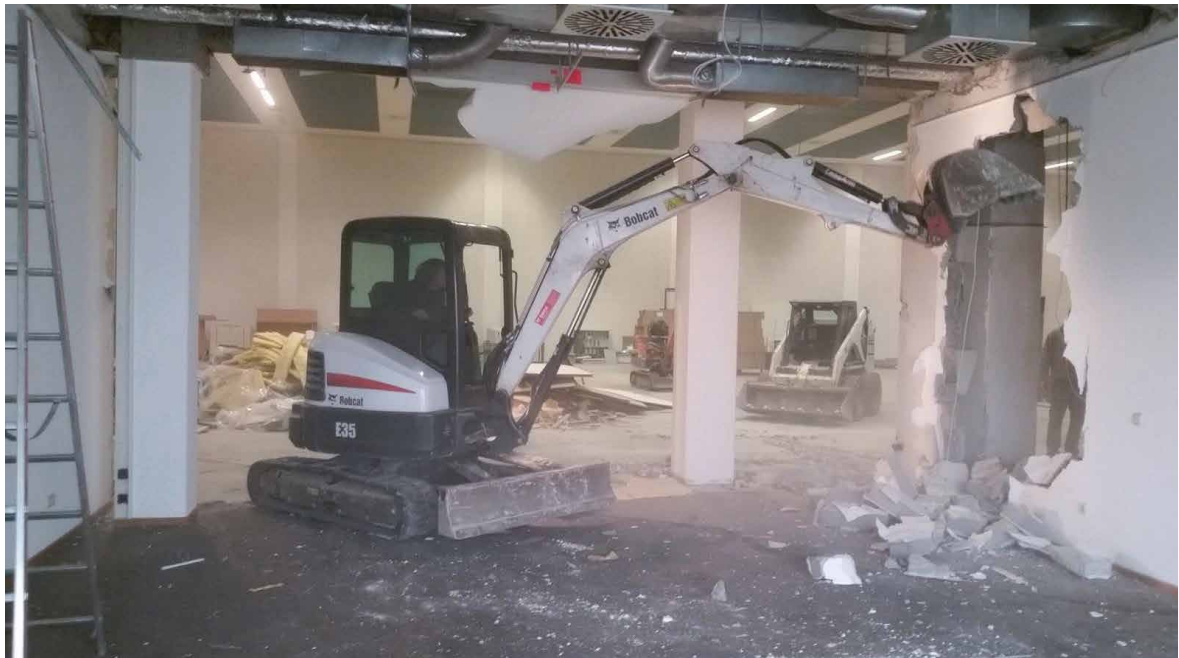


Grundriss mit Plan zur Anordnung der Regale und der inneren Lagerflächen.

Vom Plan zur Umsetzung: der Umbau

Nach der Zustimmung durch die Gesellschafterversammlung war der Weg frei, sodass Halle, Büroräume und Freiflächen in der Chauvignystraße 21 von der Carl Reichwein GmbH genutzt werden können. Im Oktober 2015 begannen die Umbaumaßnahmen. Zunächst wurden nahezu alle Versorgungsleitungen und Elektroinstallationen ausgetauscht. Die Kunden- und Mitarbeiter Toiletten wurden entkernt, gefliest und neu installiert. Zugleich wurde mit der umfangreichsten baulichen Veränderung im Inneren begonnen: dem Zusammenlegen der Halle mit dem Erdgeschoss. Die Halle und angrenzende Räume waren komplett durch eine Wand voneinander getrennt. Diese wurde nun abgerissen. Durch die Anbindung der Halle an das Tageslicht, das nun durch die großen Aluminiumfenster einströmt, konnte der Raum bedeutend aufgewertet werden.

Zwischen der großen Halle und den angrenzenden Räumen wurden weitere Durchgänge geschaffen und mithilfe von Trockenbauwänden eine neue Raumaufteilung vorgenommen. Wo vorher das Papierlager des Druckmaschinenherstellers war, entstand jetzt ein großer offener Bereich mit Servicetheke, Beratungsplätzen und Aufenthaltsräumen für die Mitarbeiter. Die alten abgehängten Decken sind einem offenen und modernen Raumkonzept gewichen. Die Betondecken wurden freigelegt, gereinigt und teilweise gestrichen. LED-Lampen runden heute das moderne Erscheinungsbild ab.



Abriss nicht mehr benötigter Wände, um eine offenere Atmosphäre zu schaffen.



Arbeiten an der Decke: Blick in die Halle im April 2016.



Wo vorher Farblager und Schulungsräume waren, soll nun die Bodenbelags- und Fliesenausstellung entstehen.



Mithilfe von Trockenbau-Wänden wird eine neue Raumaufteilung vorgenommen.

Die Räume, die früher das Farblager und die Schulungsräume beheimateten, wurden nun für die Bodenbelags- und Fliesenausstellung vorbereitet. Der Ausstellungsbe-
reich wurde durch Trockenbauwände neu aufgeteilt. Der Hallenboden wurde gesäubert, ausgeglichen und anschließend in „Reichwein-Blau“ gestrichen. Im Ausstellungs-, im Arbeitsbekleidungs- und im Mitarbeiterbereich wurden robuste Vinylböden verlegt. Neue Eingangstüren und ein Rolltor zum äußeren Lagerbereich wurden eingebaut.



Anfang Juli 2016 wird der Hallenboden gereinigt und ...



... frisch gestrichen.



Im Außenbereich zur Straße hin wird im Mai 2016 die neue Garten- und Landschaftsbau-Ausstellung angelegt.



Der Bereich hinter dem Gebäude im Juli 2016. Hier soll die äußere Lagerfläche entstehen.

Außen wurde der komplette Boden aufgebaggert, von Unrat befreit und neu verfüllt, um die Flächen für den Schwerlastverkehr befahrbar zu machen. Anschließend wurde der gesamte Vorplatz mit neuem Pflaster versehen. Auf den Parkplätzen unmittelbar vor dem Gebäude zeigen unterschiedliche Pflasterarten – entsprechend dem Reichwein-Konzept – die Produktvielfalt in ihrer Anwendung.

Um die Baustoffe sicher lagern zu können, wurden stabile Fundamente für die Schwerlastregale gegossen. Das Freilager wird durch die Paletten-Regale bestmöglich ausgenutzt. Dies verschafft uns den Vorteil, nahezu unser gesamtes Sortiment, das wir in Wiesbaden führen, auch in Geisenheim zur Abholung zur Verfügung zu stellen. Vor dem Gebäude zur Straße hin wurde die Garten- und Landschaftsbauausstellung zur Besichtigung der dekorativen Gartenbaumaterialien gestaltet.



Die Fundamente für die Schwerlastregale sind Mitte Juli frisch gegossen.



Der Vorplatz wird aufgebaggert, neu verfüllt und verdichtet.



Regalaufbau in der großen Halle Mitte Juli 2016.



Die Anforderungen an die Regale sind hoch. Sie müssen exakt aufgebaut werden.

Dem Planungskonzept folgend, wurde innen mittlerweile mit dem Regalaufbau begonnen. Damit die Regale lange Zeit schwere Lasten tragen können, bedurfte es hier akribischer Maßarbeit. Nachdem die Grundgerüste für die Regale fertiggestellt waren, wurden diese mit Regalböden und Beschilderungen versehen. Zudem wurde das neue Farbstudio mit einem integrierten Farbmischer aufgebaut. Dort können nicht nur Wandfarben, sondern auch Lacke und Lasuren exakt im Wunschfarbton angemischt und direkt mitgenommen werden.



Anfang August 2016 steht die Servicetheke und die Beleuchtung ist installiert.



Die Innenausstellung ist gemäß dem Plan bereits mit Präsentationsmobiliar und Beleuchtung bestückt.



September 2016: Das FarbStudio und die Regale sind weitgehend aufgebaut.
Erste Waren werden angeliefert.

Im September 2016 konnte mit der Bestückung der Regale begonnen werden. Neben dem großen Bereich für Maschinenzubehör und Werkzeuge finden Kunden auch alles, was sie zum Trockenbau, für Putz und Fassade oder zum Renovieren und Reparieren brauchen. Gemein-

sam mit vielen namhaften Herstellern wurden erfolgreiche Selbstbedienungskonzepte im Markt eingerichtet. Diese bieten Spitzenprodukte direkt zum Mitnehmen, wovon Profis und Heimwerker profitieren.



Der Vorplatz wird mit unterschiedlichen Steinen neu gepflastert.



Die Schwerlastregale sind überdacht und erste Waren werden einsortiert.



Nach rund einem Jahr Umbauzeit steht die Geisenheimer Niederlassung des Reichwein Bauzentrums nun so da, wie wir uns das vorgestellt haben. Die abschließende Einarbeitung unserer Mitarbeiter in die neuen Produkte mit Unterstützung unserer Industriepartner garantiert unsere bewährte Beratungskompetenz in allen Fragen unserer End- wie auch Handwerkerkunden. Diese finden jetzt im modernen und einladenden Fachmarkt alles, was sie zum Renovieren und Modernisieren brauchen. Dank vieler helfender Hände und Spezialisten aus unterschiedlichsten Gewerken ist nun die perfekte Mischung

aus Fuhrpark-Logistik, Beratung, Selbstbedienungskonzept und Ausstellungsbereich entstanden. Das Reichwein Bauzentrum bietet damit deutlich mehr als einfache Baumärkte: Fachberatung und beste Qualität zu fairen Konditionen für Profis und Heimwerker.

Wir möchten uns auf diesem Weg bei allen, die uns unterstützt haben, herzlich bedanken und laden alle dazu ein, sich selbst von den Vorzügen unseres neuen Zuhauses im Rheingau zu überzeugen!

Reichwein
BAUZENTRUM



Ende September 2016: Die Waren sind eingeräumt, die Regale beschriftet und die Mitarbeiter werden eingearbeitet.

Ihr Team aus Geisenheim freut sich auf Ihren Besuch!





Zentrale Wiesbaden

Hasengartenstraße 23 . 65189 Wiesbaden

Postfach 4829 . 65038 Wiesbaden

Telefon: +49 611 74138-0

Telefax: +49 611 701047

Niederlassung Geisenheim

Chauvignystraße 21 . 65366 Geisenheim

Telefon: +49 6722 710510

Telefax: +49 611 701047

info@reichwein.info

www.reichwein.info